

Ein Jahr nach der Automaten Sprengung präsentiert sich Filiale Buldern runderneuert Volksbank feiert Wiedereröffnung

DZ v.
2.12.23

BULDERN (thas). Bis zuletzt waren Handwerker im Einsatz gewesen, um den festgezurrteten Termin der feierlichen Wiedereröffnung möglich zu machen. Entsprechend gelöst und fröhlich war am Freitagmorgen die Stimmung bei der Bank - und den zahlreichen Gästen.

In seiner kurzen Rede ging Vorstand Martin Herding auf den Schock vom 8. Dezember 2022 ein, als um 3.30 Uhr ein Geldautomat gesprengt worden war. „Es bot sich ein Bild des Grauens, aber zum Glück ist niemand verletzt worden“, betonte Herding bei der Eröffnung ausdrücklich und dankte für das große Engagement: „Viele haben direkt am ersten Tag mit angepackt.“

Schnell war klar, dass die Volksbank nicht 1:1 wieder aufzubauen ist, sondern eine in die Zukunft gerichtete Bank realisiert werden würde. Dazu gehört ein komplett neugestalteter SB-Bereich. Aber auch das Thema Ener-



Volksbank-Vorstand Martin Herding blickte zurück auf die schreckliche Automaten Sprengung vor fast genau einem Jahr und lobte, was in den vergangenen Wochen und Monaten entstanden ist.

DZ-Foto: Aschwer

gie stand auf der Agenda. Und so sind zahlreiche Fenster im Zuge des Umbaus ausgetauscht worden. „Mit unserer PV-Anlage produzieren wir im Sommer rund 60 Prozent des benötigten Stroms selbst“, sagte Vorstand Mar-

tin Herding. Die umfassenden Investitionen in die Filiale stellte er als ausdrückliches Bekenntnis zum Standort Buldern heraus.

Bevor alle ihr Glas erhoben, dankte der Volksbank-Vorstand allen am Bau betei-

ligten für die gute Zusammenarbeit und Absprache, dem Team für das Engagement in der nicht immer einfachen Bauphase und vor allem auch den Kundinnen und Kunden für ihr Verständnis.